



Radfahren in der Freizeit

Thematische Fahrradroutes

Das Schaumburger Land ist wie geschaffen zum Radfahren, denn hier kommt jeder Radler auf seine Kosten. Flache bis leichthügelige Landstriche laden Hobbyradfahrer und Familien zum gemütlichen Radeln ein. Der ambitionierte Radsportler kommt im Bückeberg und natürlich im Wesergebirge auf seine Kosten.

Die Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V. mit Sitz in Bückeberg hat 5 thematische Radrouten konzipiert, von denen 2 durch Bückeberg führen. Die Routen sind ausgeschildert und jeweils in einem Flyer dokumentiert:

- **"Fürstenroute"** (53 km) von Bückeberg (mit einem Anschluss nach Minden) über den alten Fürstenweg durch den Schaumburger Wald zum Steinhuder Meer
- **"Schlösser und Herrensitze"** (87 km) von Bückeberg über Bad Eilsen, Rinteln, Möllenbeck, Exten, Schaumburg wieder zurück nach Bückeberg



Schaumburger
Themenrouten



Durch die Lage der Stadt am Rande der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg sowie der unmittelbaren Nähe zu Ostwestfalen besteht eine enge Verknüpfung mit überregionalen Radrouten.

So zählt der Weserradweg zu den beliebtesten Fernradwegen in Deutschland. Auf über 500 km führt die erlebnisreiche Radroute von Hannoversch Münden bis Cuxhaven. Schon heute machen viele Radtouristen, die auf dem Weserradweg unterwegs sind, gern einen Abstecher in die Fürstenstadt.

Die Verknüpfung der geplanten Radrundroute Bückeburger NaTour aund dem Weserradweg schafft die Voraussetzungen dafür, dass Radtouristen zukünftig noch einfacher auf komfortabel ausgebauten und beschilderten Wegen die Sehenswürdigkeiten der Stadt besuchen können.

Weniger bekannt ist, dass Bückeburg auch direkt am niedersächsischen Radfernweg R 10 liegt, der von der niederländischen Grenze über Hannover bis nach Sachsen-Anhalt führt. Wer schon einmal durch den Schaumburger Wald gefahren ist, kennt vielleicht das Gefühl des grenzenlosen Radfahrens. Zur Nachahmung sehr empfehlenswert.

Wir fahren Fahrrad, weil es Spaß macht – am liebsten durch den Schaumburger Wald.



Familie Klatt aus dem Ortsteil Rusbend



Bückerburger NaTour

Mit dem Konzept zur Bückerburger NaTour sollen neben der naturräumlichen Komponente insbesondere auch die kulturellen Möglichkeiten Bückerburgs herausgestellt werden. Im Hinblick auf die Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Bückerburg wird das Projekt im Rahmen von LEADER+ gefördert. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt.

Das Rahmenkonzept

..... mehr als ein normaler Radweg!

Die Route:

führt über eine Strecke von 52 Kilometern als Rundwanderweg um die malerische Kleinstadt Bückerburg herum und lässt sich familienfreundlich auch in kürzeren Teilstrecken von 10 bis 15 km erradeln. Sie führt überwiegend über gut befahrbare, ebene Rad- und Feldwege oder Nebenstraßen. Sie wird in zwei Teilbereichen naturnah ausgebaut.

Die Bückerburger NaTour bietet Anschlüsse an den Weser-radweg, den West-Ost-Radweg sowie an die Themenradwege der Landkreise Schaumburg und Minden-Lübbecke.

Es werden unterschiedliche Kultur- und Landschaftsräume berührt. Besonders eindrucksvoll zeigt sich der Kontrast zwischen den Ausläufern des Weserberglandes mit dem bewaldeten Höhenzug „Harrl“ und der Bückerburger Niederung mit einer romantischen Auenlandschaft und Überschwemmungsgebieten bis hin zum bekannten Schaumburger Wald.





Ausstattungs- und Gestaltungselemente

Der Weg bekommt eine einheitliche Grundausrüstung, um die Unverwechselbarkeit und Identität für die Freizeitnutzung und Touristik zu stärken. Im Gesamtverlauf des Weges sind 12 Erzählstationen vorgesehen. Die Erzählstationen werden zum Teil mit Bänken zum Verweilen ausgerüstet, an einigen Orten ergänzt durch Tische und Fahrradbügel aus Holz. Sie bestehen aus Infotafeln - die Besonderheiten Bückeburgs darstellen - und Infoblöcken, die den Erlebniswert entlang der Route erhöhen. Hier werden Naturthemen, die von der Bückeburger Ortsgruppe des NABU erarbeitet worden sind, auf ansprechende, leicht erfassbare Art und Weise präsentiert.



Die Bückeburger NaTour wird mit dieser Plakette ausgeschildert. Das Logo wurde eigens hierfür entwickelt.

Marketing

Für die Vermarktung der Route wird ein Marketingpaket geschnürt. Neben der Darstellung auf einer regionalen Radwanderkarte wird ein attraktiver Flyer erstellt. Ein weiterer wichtiger Baustein für den Erfolg des Projektes ist die Vermarktung der Route über das Internet. Die Radroute soll über ein webbasiertes Freizeitnavigationssystem präsentiert werden. Mit einem Mausclick finden interessierte





Bürger und Gäste über eine interaktive Karte Informationen zur Tour mit Freizeittipps, Sehenswürdigkeiten, Bahnstation, Ausflugslokalen, Hotels und andere Übernachtungsmöglichkeiten. Die virtuelle Rundreise wird mit Fotos ergänzt und lässt sich am eigenen Rechner mit den gewünschten Infos und einer Tourendarstellung ausdrucken.

Als weiteren Service soll sich den Nutzern des Internets die Region um Bückeburg mit der Route und allen im Freizeit-Navigator dargestellten Informationen auch über die Plattform „Google Earth“ erschließen können.

Entwicklung eines zielgruppenorientierten Konzeptes:

Die Bückeburger NaTour wird als erste Themenradroute im Rahmen eines zielgruppenorientierten Konzeptes für touristisch attraktive Radrouten in und um Bückeburg entwickelt. Mit dem Konzept attraktiver Radrouten in Bückeburg sollen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden.

Auf der einen Seite Genuss – und Familienradler, auf der anderen Seite sportorientierte Radfahrer wie Mountainbiker und Rennradler.

„Schöner Radfahren in Bückeburg“

- | | |
|---|-------------------|
| R1 „Bückeburger Natur erleben“ | NaTour |
| R2 „Radtour zum Spielen und Entdecken“ | KidsTour |
| R3 „Bückeburger Kultur erleben“ | KulTour |
| R4 „Radeln und Schlemmen“ | GenussTour |
| R5 „Mit dem Navi auf rätselhafter Tour“ | NaviTour |
| R6 „ Vom Weserradweg ins fürstliche Bückeburg“ | BückiTour |

Es sollen Radrouten geschaffen werden, die Bückeburger Ortsteile und unsere Nachbarkommunen mit der Innenstadt verbinden, attraktive Rundwege bilden und den Anschluss an die überörtlichen Radwege herstellen. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf einer optimalen Vernetzung mit dem Fernweg Weser, um zusätzlich Radtouristen nach Bückeburg zu locken.





Radfahren mit GPS

....nie mehr vom Weg abkommen

Auf dem neuesten Stand zeigt sich die „Bückerburger NaTour“ in Bezug auf die Einbindung neuer Medien. Damit das möglich ist, wird die Route für das GPS (Global Positioning System) erfasst und ermöglicht somit ein unbeschwertes Radfahrvergnügen mit Hilfe moderner Satellitennavigationstechnik. Die Daten sollen sich für Besitzer von mobilen GPS-Geräten einfach und kostenlos aus dem Internet herunterladen lassen. Daneben besteht für Besucher die Möglichkeit, sich in der Bückerburger Tourist-Info GPS-Geräte mit Informationen zur Route und den Sehenswürdigkeiten sowie den gastronomischen und den Beherbergungseinrichtungen entlang der Strecke auszuleihen. Hier erhalten die Radler noch eine kurze Einweisung in die Funktionen des Navigators. Dann kann es losgehen, immer dem „schwarzen Männchen“ nach.



Landschaft genießen statt Karten lesen. Wer mit einem GPS-Gerät am Lenker unterwegs ist, kann auch ohne Schilder und Karten die „Bückerburger *NaTour*“ entdecken.

Ziel des Projektes ist es, das Radfahren für Touristen, aber auch für die heimische Bevölkerung noch einfacher, sicherer und bequemer zu gestalten und durch diesen technischen Vorsprung auch jene zum Radfahren in Bückerburg zu motivieren, die ansonsten evtl. in einer anderen Region ihren Radurlaub verbracht hätten.



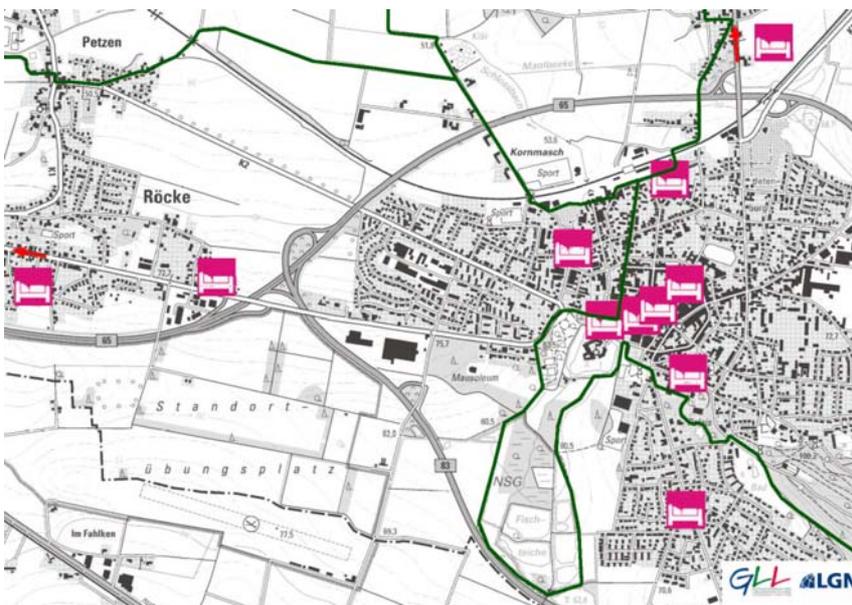
Vernetzung mit kreisweitem Wegweisungssystem



Der Landkreis Schaumburg wird im Jahr 2009 die Konzeption für ein kreisweites Beschilderungskonzept erarbeiten lassen und mit Hilfe von EU-Mitteln umsetzen. Somit werden in naher Zukunft auch in Bückeburg die rot-weißen Hinweisschilder Radfahrern den Weg weisen. Die Bückeburger NaTour wird als Themenroute an die Wegweiser eingehängt

Bett & Bike, Fahrradverleih

Durch fahrradfreundliche Gastbetriebe gewinnt das Radfahren in der Region an Attraktivität und stärkt das radtouristische Klima. Zertifizierte Bett & Bike-Betriebe erfüllen die vom Allgemeinen Fahrradclub (ADFC) vorgeschriebenen Kriterien wie beispielsweise sichere Unterstellmöglichkeit für das Fahrrad, Trocknungsmöglichkeit für nasse Kleidung und Werkzeug für kleinere Reparaturen. Für einen guten Start in die Pedale sorgt ein vollwertiges Power-Frühstück.



In der Stadt Bückeburg erfüllen elf Betriebe die Voraussetzungen für das Gütesiegel „Fahrradfreundlicher Gastbetrieb“, davon ist eine Einrichtung zertifiziert.



Vor allem in der Sommersaison und bei Events ist die Stadt Zielpunkt von Tagestouristen, die häufig mit der Bahn anreisen.

Daher gibt es Überlegungen, ein kundenfreundliches Fahrradverleihsystem am Bahnhof aufzubauen, das Besuchern mehr Flexibilität und größere Reichweiten bei ihren Entdeckertouren offerieren würden.

Aus wirtschaftlichen Erwägungen ist es denkbar, die Grundausrüstung für eine solche Einrichtung durch den Alltagsbedarf von Schülern bzw. Lehrgangsteilnehmern an den zahlreichen Ausbildungsstätten in der Stadt Bückeburg abzudecken.



Möglicher Standort für Leihfahrräder am Bahnhof



Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Internetauftritt der Stadt Bückeburg zum Thema Radverkehr



Bisher gibt es nur wenige Informationen zum Thema Radverkehr auf der offiziellen Homepage der Stadt Bückeburg. Zukünftig soll dieses Thema einerseits umfangreich dargestellt werden mit allgemeinen Informationen zu fahrradspezifischen Verkehrsregeln, zum Radfahren in Bückeburg und zu aktuellen Publikationen. Darüber hinaus soll die Kommunikation mit den Bürgern über das Internet intensiviert werden.

Folgende interaktive Projekte werden realisiert:

- schönsten (Fahrrad)Erlebnisse mitzuteilen – „Ich fahre gerne Rad, weil“.
- Bürgerbeteiligung – „Wie kann das Radfahren in Bückeburg noch sicherer und angenehmer gestaltet werden, teilen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge mit“.
- Schülerinnen und Schüler malen zum Thema „Radeln in Bückeburg“
- Fotowettbewerb „Die schönsten Bilder von der Bückeburger NaTour“
- Geocaching – Mit dem Navi auf rätselhafter Entdeckungstour.





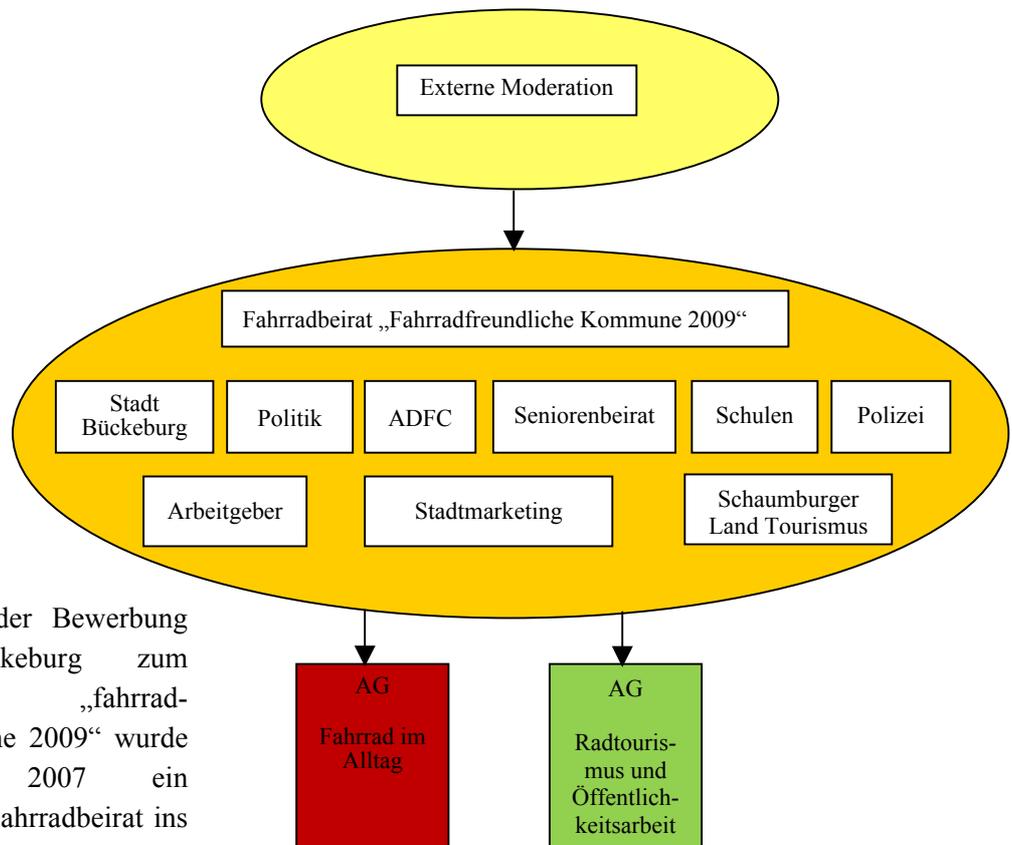
Koordination in der Verwaltung

Im Fachbereich Planen und Bauen kümmern sich zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung um die täglichen und die nicht alltäglichen Belange von Radfahrern.

Herr Klaus Wolter ist der richtige Ansprechpartner, wenn es um bauliche Maßnahmen im Radverkehr geht.

Herr Michael Buhr vom Fachgebiet Geoservice koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit, gibt Navigationshilfe zum Radverkehr im Internet und zeigt sich für die Umsetzung von touristischen Projekten verantwortlich.

Fahrradbeirat



Zur Unterstützung der Bewerbung der Stadt Bückeburg zum Landeswettbewerb „fahrradfreundliche Kommune 2009“ wurde im Dezember 2007 ein projektbegleitender Fahrradbeirat ins Leben gerufen.



Im Fahrradbeirat sind die maßgeblichen lokalen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Stadtmarketing, Tourismus, Umweltschutz, der Polizei, den Schulen und der Verwaltung vertreten. Zielsetzung ist, sämtliche Maßnahmen zur Radverkehrsförderung zu koordinieren. Der projektbegleitende Fahrradbeirat bildet zugleich ein Forum zum Informationsaustausch zum Thema Radverkehr zwischen den Mitgliedern und anderen Institutionen.

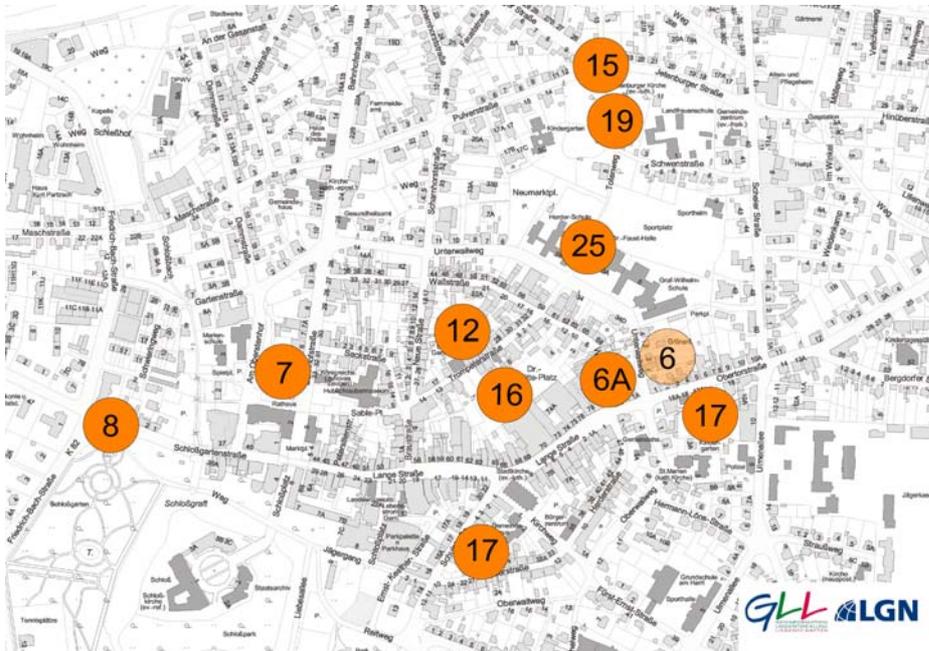
Die ersten drei Sitzungen des Fahrradbeirates wurden von einem externen Büro moderiert.

Innerhalb des Fahrradbeirates sind zwei Arbeitsgruppen zu den Themen **Fahrrad im Alltag** sowie **Radtourismus und Öffentlichkeitsarbeit** aktiv.

In der Arbeitsgruppe **Fahrrad im Alltag** hat der ADFC in Zusammenarbeit mit den Schulen die vorhandenen Radverkehrsanlagen bzw. Radverkehrsverbindungen im Stadtgebiet auf Defizite und Mängel untersucht und konkrete Verbesserungsvorschläge zu folgenden Schwerpunkten vorgelegt:

- Radwege sanieren, Ausbesserung schadhafter Oberflächen, Bordabsenkungen etc. z. B. Rintelner Straße
- Weitere Querungshilfen an den Ortseinfahrten einrichten, z. B. Ortsteile Bergdorf, Scheie etc.
- Öffnung von Einbahnstraßen im Verlauf wichtiger Radverkehrsverbindungen, z. B. Trompeterstrasse. Dabei den Handlungsrahmen der StVO voll ausschöpfen.
- Zusätzliche dezentrale Fahrradabstellplätze im Innenstadtbereich einrichten
- Radverkehrsfreundliche Umgestaltung der innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen (Lückenschluß)
- Sichere Radverkehrsführung an wichtigen Knotenpunkten anbieten, z. B. Petzer Straße, Friedrich-Bach-Straße





Verbesserungsvorschläge des ADFC in Zusammenarbeit mit den Schulen

Die erarbeiteten Vorschläge wurden in das Zielkonzept für den Radverkehr aufgenommen und sollen schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Komfortverbesserungen beim Fahrradparken konnten bereits kurzfristig realisiert werden.

Um die aktive Mitarbeit der Schulen auch in den kommenden Jahren zu sichern, soll das Thema *Schulwegsicherheit* auf einer interaktiven Karte der Homepage der Stadt Bückeburg verankert werden. Geplant ist ferner eine kinderorientierte Fahrradkarte, verbunden mit entsprechender Kennzeichnung der Wegweisungselemente in der Örtlichkeit.

Die Arbeitsgruppe **Radtourismus und Öffentlichkeitsarbeit** hat sich bislang vorrangig mit der

- Konzeption der geplanten Premiumfreizeitroute „Bückeburger NaTour“
- Präsentation des Themenfeldes Radverkehr im neuen Internetauftritt der Stadt

beschäftigt.

Darüber hinaus will die Arbeitsgruppe zukünftig durch regelmäßige Beiträge in der lokalen Presse die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Radverkehr auf eine noch breitere Basis stellen.



Bückerburger aktiv

Primus Präzisionstechnik



Die Firma Primus Präzisionstechnik ist ein mittelständisches Unternehmen mit 61 Beschäftigten, das Antriebssysteme entwickelt und herstellt.

In den vergangenen 24 Monaten wurden im Rahmen eines Neu- bzw. Anbaus der Produktion und der Verwaltung erhebliche Investitionen in Höhe eines einstelligen Millionenbetrages getätigt. Im Rahmen dieser Bautätigkeit wurde das Arbeitsumfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen Punkten verbessert.

Diejenigen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, können ihr Fahrrad direkt vor dem Eingang in einer Fahrradabstellanlage parken. Außerdem stehen Umkleieräumen mit Duschmodöglichkeit und Spinde in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Bereits im Jahr 2007 haben einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich an der gemeinsamen Aktion von AOK und ADFC: „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen.





Stadt Bückeburg

Die Stadtverwaltung Bückeburg beteiligt sich in diesem Sommer auf Anregung und mit Unterstützung ihres Personalrates an der gemeinsamen Aktion von AOK und ADFC: „Mit dem Rad zur Arbeit“. Um auch im Alltag das Radeln attraktiver zu machen, wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Waschgelegenheit zur Verfügung gestellt sowie mehrere abschließbare Schränke, in denen Waschzeug und Kleidung zum Wechseln untergebracht werden können. Außerdem wird im April 2009 in zentraler Lage unmittelbar am Stadthaus eine überdachte Fahrradabstellanlage errichtet.

Die Bereitstellung von drei Dienstfahrrädern rundet das Angebot ab. Diese Räder werden bereits jetzt häufig genutzt, um Außendienstaufgaben in und rund um die Kernstadt wahrzunehmen.

Durch alle diese Maßnahmen soll die Lust an der Bewegung gefördert werden. Vor diesem Hintergrund wurde innerhalb der Stadtverwaltung auch ein Gesundheitsmanagement ins Leben gerufen. Eine Umfrage zur Ermittlung der Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen in diesem Bereich wird demnächst durchgeführt.



Modell der geplanten Fahrradabstellanlage am Stadthaus



Fahrradmarkt 2009



Am 9. Mai 2009 findet auf Initiative des ADFC der 2. Bückeburger Fahrradmarkt auf dem Marktplatz statt.

Der erste Schaumburger Fahrradmarkt war ein voller Erfolg. Bei vielfältigen Informationen und Aktionen rund ums Fahrrad, wie beispielsweise einem Fahrradparcours, bei dem man seine Geschicklichkeit beim Radfahren testen konnte, einer Kunstradvorführung sowie der Einweihung der Fürstenroute, einer Radwanderroute, zu der Radfahrgruppen aus Bückeburg, Nienburg, Hannover, Apelern, Bad Nenndorf und Stadthagen zusammentrafen, wurde aktiv für das Fahrrad geworben.

Auch für den 2. Schaumburger Fahrradmarkt ist ein buntes Programm mit Kunstradfahren, Fahrradparcours, Fahrradcodierung, Informationen zu Fahrradreisen und dem Projekt „fahrradfreundliches Bückeburg“ geplant. Bückeburger Schüler werden einen Fahrradflohmkt veranstalten. Ein Highlight wird sicherlich die geplante Versteigerung von Fundrädern sein.

Quelle: Einradkünstler beim Fahrradtag in Recklinghausen





Grenzüberschreitendes Radfahren

Dass Radfahren auch grenzüberschreitende Dimensionen hat, ist den Bückeburgern bestens vertraut.

Die Lage der Stadt an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen, die mit dem Fahrrad erreichbaren Ziele in der Nachbarstadt Minden, die Nähe zum überregional bekannten Weserradweg, all das schafft günstige Voraussetzungen für Radfahren mit weitem Horizont.

So ist es nicht verwunderlich, dass in Zeiten des zusammenwachsenden Europa die Leidenschaft zum Radfahren auch im Rahmen der Städtepartnerschaften zu Sablé sur Sarthe in Frankreich sowie Niewekerk in den Niederlanden gelebt und gepflegt wird.



Gemeinsame Fahrradaktion 2008 mit Partnerstadt Sablé

